

13.1.2018
2018/52

09.01.2018

Niederschrift über die Senatssitzung

(IV.1)

Frau Senatorin Dr. Stapelfeldt trägt den Inhalt der Drucksache Nr. 2018/52, betreffend

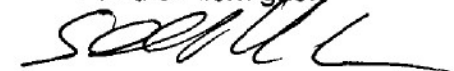
Haushaltsplan 2017/2018 - Einzelpläne 6.1 Behörde für
Stadtentwicklung und Wohnen und 9.2 Allgemeine Finanzwirtschaft
Finanzierung erster vorbereitender Maßnahmen zum
Stadtentwicklungsgebiet Grasbrook,

vor.

Der Senat beschließt die mit der Drucksache vorgelegte Mitteilung an die Bürgerschaft und ermächtigt den Präsidenten des Senats, bei der Präsidentin der Bürgerschaft die Vorwegüberweisung der Senatsmitteilung an den zuständigen Ausschuss zu beantragen.

Gr. Verteiler

Für die Richtigkeit



Cornelia Schmidt-Hoffmann



Berichterstattung:
Senatorin Dr. Stapelfeldt
Staatsrat Kock

TOP IV.1
Büro

Vorblatt zur
Senatsdrucksache
Nr. 2018/00052
vom: 03.01.2018
für den Senat
am: 09.01.2018
IV

Haushaltsplan 2017/2018 – Einzelpläne 6.1 Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen und 9.2 Allgemeine Finanzwirtschaft

Finanzierung erster vorbereitender Maßnahmen zum Stadtentwicklungsgebiet Grasbrook

A. Zielsetzung

Auf dem Gebiet „Grasbrook“ südlich der Norderelbe gegenüber der HafenCity soll ein neuer gemischt genutzter Stadtteil entstehen. Geplant sind Wohnungen für etwa 6.000 Bewohnerinnen und Bewohner sowie 16.000 Arbeitsplätze, Einkaufsmöglichkeiten, eine Grundschule und Kitas. Für dieses Stadtentwicklungsprojekt sollen vorbereitende Maßnahmen eingeleitet werden.

B. Lösung

Liquiditätsausstattung der HafenCity Hamburg GmbH (HCH) zur Finanzierung erster vorbereitender Maßnahmen für den „Grasbrook“ unter Inanspruchnahme der „Allgemeinen Zentralen Reserve“. Hierzu Herbeiführung der Einwilligung der Bürgerschaft zur Inanspruchnahme der Ermächtigung, Kosten zu verursachen.

C. Auswirkungen auf den Haushalt

Die HCH erhält zur Durchführung erster vorbereitender Maßnahmen 1.500 Tsd. Euro aus der Produktgruppe 289.11 „Landesplanung und Stadtentwicklung“, Kontenbereich „Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit“. Dem Einzelplan 6.1 Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW) werden nach Einwilligung der Bürgerschaft 1.500 Tsd. Euro aus dem Einzelplan 9.2 „Allgemeine Finanzwirtschaft“, Produktgruppe 283.02 „Zentrale Ansätze II“, „Allgemeine Zentrale Reserve“ übertragen.

D. Auswirkungen auf die Vermögenslage

Die Liquiditätszuführung i.H.v. 1.500 Tsd. Euro an die HCH zur Finanzierung erster vorbereitender Maßnahmen stellt in der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) Aufwand dar, der über die Ergebnisrechnung das Eigenkapital der FHH mindert.

E. Sonstige finanzielle Auswirkungen

Keine.

F. Auswirkungen auf

Familienpolitik

Mit der Entwicklung des „Grasbrook“ werden Wohnungen und Freiräume für unterschiedliche Zielgruppen nach Herkunft, Einkommen, Alter und Lebenslagen entstehen. Davon werden auch Familien mit Kindern profitieren. Bis zu einem Drittel der Wohnungen soll im geförderten Mietwohnungsbau (1. und 2. Förderweg inkl. Anteile für vordringlich Wohnungssuchende) errichtet werden.

Klimaschutz

Bürokratieabbau

Inklusion

Gleichstellung

Stadtnahes Wohnen auf dem „Grasbrook“ fördert die Berufstätigkeit von Frauen und damit die Gleichstellung.

G. Alternativen

Verzicht auf Liquiditätsausstattung der HCH und damit auf zeitnahen Beginn erster vorbereitender Maßnahmen für den „Grasbrook“ und damit einer zügigen Entwicklung des neuen Stadtteils.

H. Anlagen

Mitteilung an die Bürgerschaft